



EUROPA: FRANKREICH

LA RÉUNION - VULKANTREKKING IM INDISCHEN OZEAN

- > 4-tägiges und 3-tägiges Trekking (3 - 6 Std. täglich)
- > Wanderungen: 1 x moderat (5 - 6 Std.)
- > Besteigung des Piton des Neiges (3.070 m), Gipfeltag ↑ 720 m, ↓ 1660 m, 8,5 Std.
- > Auf und ab von Hütte zu Hütte durch die tropisch, grüne Insel trekken
- > Am aktiven Piton de la Fournaise verschiedene Formen des Vulkanismus bestaunen
- > Dem Tosen eines 300 m hohen Wasserfalls und den Wellen des Ozeans lauschen
- > In Îlet des 3 Salazes kreolische Küche und Gastfreundschaft genießen

Schwarze, teils qualmende Lavagebiete und ockerfarbene Mondlandschaften wechseln sich ab mit dschungelartigen, üppig grün überwucherten Schluchten und moosbedeckten Talkesseln, dazu die tropische Geräuschkulisse, exotische Düfte von Frangipani und Vanille sowie die einzigartige Stimmung durch die sich ständig ändernden Mikroklimata der Insel. Alles verschmilzt zu einem Sinnesrausch mitten im türkis-schillernden Indischen Ozean. Auf dieser Reise durchqueren wir die drei Talkessel im Inselinneren. Wir wandern durch üppige Wälder mit Bambus und Tamarinden, mannshohen Farnen und wilden Orchideen. In Mafate leben die Bewohner sehr abgeschieden, da diese Region nur zu Fuß zu erreichen ist. Unsere Gastgeber im Cirque de Cilaos laden uns bei Ankunft erst einmal zu einem Kräutertee aus lokaler Produktion ein. In der Küche dampfen bereits schmackhafte, kreolische Spezialitäten, genau das Richtige nach einem ausgiebigen Wandertag. Den höchsten Berg von La Réunion, den Vulkan Piton des Neiges überschreiten wir auf dem Weg von Cilaos nach Salazie. Vom Gipfel genießen wir eine eindrucksvolle Aussicht über die Insel und den weiten Indischen Ozean, wo es uns zum perfekten Ausklang der Reise hin verschlägt. Im Schatten der Palmen, weich-warmer, feiner Sand unter unseren Füßen und mit Blick auf das weite Meer können wir es uns gut gehen und die vergangenen, intensiven zwei Wochen sacken lassen.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf zwei Trekking-Abschnitten bei denen wir die Talkessel Mafate und Cilaos durchqueren. Wir besteigen sowohl den höchsten Gipfel "Piton des Neiges" als auch den aktiven Vulkan "Piton de la Fournaise" und lernen die Insel intensiv kennen.

Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 8,5 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Gelände. Dazu gehören sowohl schmale, teils ausgesetzte Pfade, als auch Geröllwege mit Stufen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich aber besonders nach Regen kann es schlammig oder rutschig sein. Hitze und

Luftfeuchtigkeit erhöhen die Anforderungen. Gehzeiten können sich durch Regenfälle und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Für die mehrtägigen Etappen muss das Nötigste selbst getragen werden – einmal für 4 und einmal für 3 Tage. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass während der Reise stets genügend Zeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehören langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Trotz sorgfältiger Planung unserer Reiserouten bedeutet der Aufenthalt in Höhenlagen eine Belastung für den Körper. Sollten Sie diesbezüglich Bedenken haben, melden Sie sich gerne jederzeit direkt bei uns. Insbesondere bei Vorerkrankungen empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor der geplanten Reise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Bei Interesse können wir Ihnen außerdem das Hypoxicum in München empfehlen. Das Institut für Höhentherapie bietet neben einem Höhenverträglichkeitstest die Möglichkeit, sich mittels individueller Trainingspläne auf einen Aufenthalt in großer Höhe vorzubereiten. Kontakt und Information: Institut für Höhentherapie – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehoe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten in einfachen Berghütten (Mehrbettzimmer mit Sanitär-Anlagen, warme Dusche in der Regel immer möglich, außer in der Caverne Dufour am Piton des Neiges). Die Betten in den Berghütten sind mit zwei dicken Woldecken ausgestattet, entsprechend benötigen wir nur einen Hüttenschlafsack. Bei Kälteempfindlichkeit empfiehlt sich ein wärmender Hüttenschlafsack aus Fleece. Für vier Nächte sind wir in landestypischen Mittelklassehotels untergebracht, davon 2 Nächte am Ende der Reise in La Saline-Les-Bains direkt am Strand. Verpflegung: Bei dieser Reise ist größtenteils Halbpension inkludiert. Für die Mittagspicknicks kaufen wir mit der Reiseleitung gemeinsam ein. Dies ist in Saint Denis (Tag 2), im Cirque de Cilaos (Tag 6) sowie während eines Halts an einer Tankstelle mit kleinem Laden im Dorf Bourg Murat (Tag 9) möglich. Einige Hütten bieten auch Kleinigkeiten wie Sandwiches zum Verkauf an. Die Verpflegung für die Mittagspicknicks muss eigenständig getragen werden. Morgens und abends werden wir von den Hüttenwirten oder im Hotel verpflegt. Das Frühstück ist einfach, es gibt meist Weißbrot, Schmelzkäse und Marmelade. Wer zum Frühstück gerne Vollkornbrot isst, sollte sich ggf. entsprechend etwas von zu Hause mitnehmen, muss aber auch daran denken, dass es zusätzlich getragen werden muss. Zum Abendessen gibt es oft das landestypische „Cari“ (Curry). Hauptbestandteil dieses Nationalgerichts ist Reis, dazu gehören Hülsenfrüchte, Gemüse sowie Huhn oder anderes Fleisch; die scharfe Sauce, „Rougail“, wird separat gereicht. Oft gibt es als Aperitif selbst angesetzten, kreolischen Punsch. Da die Belieferung mit Lebensmitteln aufgrund der Abgeschiedenheit und fehlender Zufahrtsstraßen in den Berghütten schwierig ist, bitten wir Sie während des Trekkings, keine allzu abwechslungsreichen Mahlzeiten zu erwarten. Am Ende der Reise am Meer in La Saline-Les-Bains gibt es in der Umgebung des Hotels zahlreiche Möglichkeiten mittags und abends einzukehren. Bitte beachten Sie, dass in der Caverne Dufour am Piton des Neiges das Leitungswasser nicht getrunken werden sollte, dort wird abgepacktes, stilles Wasser verkauft. Sollten Sie sich beim Trinken von Leitungswasser unsicher sein, konsultieren Sie am besten Ihre Reiseleitung. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie,

sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: In Ilet des 3 Salazes bei Cilaos essen wir bei einer Familie in deren grünem Garten. Kräuter werden hier selbst angebaut und zu Tee weiterverarbeitet. Mit unserem Besuch unterstützen wir sie und ihre Idee von kreolischer Gastfreundschaft.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Flug nach La Réunion

Linienflug ab Frankfurt über Paris (kein Flughafenwechsel) nach Saint-Denis / La Réunion.

2. Reisetag: Ankunft auf La Réunion - Besuch einer Vanille Plantage und St. Denis

Nach Ankunft am Flughafen in Saint Denis empfängt uns unsere Reiseleitung. Wir fahren nach Saint André, direkt am Indischen Ozean und besuchen die Vanille-Plantage der Familie Roulof, die auf eine hundertjährige Tradition zurückblickt. Die Vanille aus La Réunion" gilt als die beste der Welt. Wir fahren nach Saint Denis, wo wir unsere Zimmer im Hotel beziehen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Nachmittags können wir die Stadt auf eigene Faust erkunden und haben zum Beispiel Gelegenheit durch den Botanischen Garten und die historischen Straßen der Inselhauptstadt zu spazieren oder wir ruhen uns im Hotel von unserer Anreise aus. Abends treffen wir uns mit unserer Reiseleitung und besprechen das Programm der folgenden Tage.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Unterkunft: Hotel Juliette Dodu in Saint Denis | Verpflegung: A

3. Reisetag: Fahrt über Salazie zum Talkessel von Mafate und Trekking-Beginn bis Grand Place

Am Morgen Transfer ins Inselinnere durch den Talkessel Salazie und an dessen Ende zum Übergang zum Mafate-Kessel. Hier beginnt unsere Durchquerung des Mafate-Kessels zu Fuß. Am Nachmittag erreichen wir in Grand Place unsere erste Hütte (Gîte). Unser Hauptgepäck übergeben wir heute dem Fahrer, der es nach Cilaos bringt, wo wir nach unserem ersten Trekkingabschnitt an Tag 6 ankommen. In unserem Wanderrucksack haben wir das Nötigste für die nächsten vier Tage dabei.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 01:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 68 km | Aufstieg: 480 m | Abstieg: 1250 m | Unterkunft: Gîte Grand Place in Mafate | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Durch wilde Bergkessel bis Roche Plate

Wir befinden uns im wildesten der drei Talkessel auf La Réunion, umgeben von tief abfallenden Schluchten und senkrecht aufragenden Felswänden. Alle Siedlungen im Cirque de Mafate sind von der Außenwelt abgeschnitten und nur zu Fuß oder mit dem Hubschrauber zu erreichen.

Tief in die Landschaft gefräst liegt das Flussbett Rivière des Galets, in das wir hinabsteigen, um auf der anderen Talseite wieder aufzusteigen. Unsere Hütte in Roche Plate liegt am Fuß der etwa 1.100 m, beinahe senkrecht abfallenden Felswand des Piton Mado.

Gehzeit: ca. 06:00-06:30 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 1100 m | Abstieg: 900 m |
Unterkunft: Gîte Roche Plate in Mafate | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Pflanzengiganten und tosende Wasserfälle auf dem Weg nach Marla

Während der heutigen Etappe erleben wir landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum. Es wachsen riesige Agaven an den Hängen. Erst steigen wir leicht an der einstigen Caldera-Wand auf und wandern danach zu Trois Roches, den wunderschön ausgewaschenen und vom Wasser geschliffenen Felsplatten des Flussbettes des Rivière des Galets. Dies ist ein idealer Platz für unsere Mittagsrast. Im vom Wasser glatt polierten Basaltstein öffnet sich der Fels um einen Spalt und lässt das bis dahin leicht dahinplätschernde Wasser in Kaskaden tief hinunterstürzen. Noch ein Stück bergauf und wir kommen auf ein Plateau und zu unserem heutigen Quartier, die Hütte in Marla (1.645 m).

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 400 m |
Unterkunft: Gîte Marla in Mafate | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Über den Col de Taibit in den Cirque de Cilaos - Kreolische Landesküche

Auf einem steilen Serpentinweg verlassen wir den Cirque de Mafate. Bäume und Sträucher entlang eines üppig grünen Pfades sind über und über mit Baumhaar, einer Flechtenart, bewachsen. Über den Pass Col de Taibit (2.082 m) zieht sich der Wanderweg in das nächste Hochtal, den Cirque de Cilaos. Hier genießen wir noch einmal einen letzten Blick in den weit vor uns liegenden Talkessel von Mafate und auf der anderen Seite einen ersten Ausblick über Cilaos. Dann steigen wir relativ steil ins Tal Cilaos (1.200 m) ab. Auf dem Weg machen wir zum Mittagessen Halt in Ilet des 3 Salazes. Bei einem Willkommenskräutertee (die Kräuter werden auf dem Plateau geerntet) und einem kurzen Rundgang durch den Garten erfahren wir mehr über die Association des 3 Salazes und das soziale Engagement der Vereinigung. Nach dem Mittagessen wandern wir 30 Minuten bis zur Straße und fahren von dort nach Cilaos, checken in unserem Hotel ein und haben den restlichen Tag zur freien Verfügung.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 00:10 Std. | Fahrstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 840 m | Unterkunft: Hotel Le Vieux Cep in Cilaos | Verpflegung: F, M

7. Reisetag: Aufbruch zum höchsten Vulkan im Indischen Ozean

Unser Hauptgepäck geben wir heute wieder für den Weitertransport nach Bélouve ab und nehmen nur das Nötigste für die kommenden drei Tage mit.

Wir fahren ein Stück mit einem öffentlichen Bus zum Einstieg des Weges „Sentier du Bloc“. Nach dem ersten Viertel der heutigen Etappe steigen wir in Serpentinafen aufwärts. Wir können uns Zeit lassen, um den Blick ins Tal zu genießen. In der einfachen Hütte auf 2.478 m Höhe verbringen wir eine kurze Nacht (alternativ Übernachtung in installierten Zelten neben der Hütte in einfachen Stockbetten) bevor wir den höchsten Gipfel auf La Réunion in Angriff nehmen.

Gehzeit: ca. 03:30-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 00:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 4 km | Aufstieg: 1100 m | Abstieg: 30 m | Unterkunft: Caverne Dufour in Piton des Neiges | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Piton des Neiges (3.070 m) und Kammwanderung bis Belouve

Um den Sonnenaufgang am Gipfel zu erleben, stehen wir sehr früh auf. Nach etwa zwei Stunden (das Gepäck bleibt in der Hütte) sind wir oben. Bei klarer Sicht eröffnet sich ein uneingeschränkter 360 Grad-Rundumblick auf die Insel. Für den Gipfel ist warme Kleidung nötig, oben weht fast immer ein eisiger Wind. Wir steigen zur Hütte ab und frühstücken erst einmal. Anschließend folgt ein zwar sehr langer und anstrengender, aber landschaftlich außergewöhnlich abwechslungsreicher Abstieg. Wir wandern über den Kammweg des Cap Anglais durch Regenwald mit Farnbäumen und gelangen bei einer Lichtung zur hübsch gelegenen, im kreolischen Stil erbauten Berghütte bei Bélouve. Sie liegt direkt oberhalb der steil abfallenden Wände des üppig grünen Talkessels Cirque de Salazie. Nach diesem anstrengenden Tag genießen wir hier in gemütlicher Atmosphäre erst einmal den traditionellen Aperitif und das schmackhafte Abendessen.

(Gehzeit ohne Gipfelbesteigung heute ca. 6 Std.)

Gehzeit: ca. 08:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Aufstieg: 750 m | Abstieg: 1660 m | Unterkunft: Gîte de Belouve in Belouve | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Wasserfall Trou de Fer und Fahrt zum Piton de la Fournaise

Vor uns liegt heute eine weniger anstrengende Etappe zum Wasserfall Trou de Fer. Wir durchqueren dichten Primärwald von Belouve bis wir am höchsten Wasserfall der Insel zusehen, wie die Wassermassen bis zu 750 m tosend in die Tiefen einer Schlucht stürzen. Nach unserem Mittagspicknick werden wir abgeholt und fahren nach "Pas de Bellecombe". Während der Fahrt erleben wir einen mehrfachen Wechsel von Landschaftstypen. Zwischendurch könnte man meinen, wir befinden uns in den Alpen mit grünen Wiesen und weidenden Kühen. Weiter geht es über eine Abbruchkante eine steile Serpentinafenstraße hinunter in die Lava-Wüste. Schließlich erreichen wir mit dem Bus die Berghütte (2.240 m) am Piton de la Fournaise, wo wir die zwei kommenden Nächte verbringen.

Gehzeit: ca. 03:00-03:30 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 65 km | Aufstieg: 320 m | Abstieg: 320 m | Unterkunft: Gîte du Volcan in Pas de Bellecombe | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Vulkanhochebene - Wanderung auf den Piton de la Fournaise

Dieser Tag gehört voll und ganz dem Vulkan Piton de la Fournaise (2.631 m). Er zählt zu den Hotspot-Vulkanen und ist einer der Aktivsten der Welt. Der Piton de la Fournaise bricht relativ regelmäßig aus und seine Tätigkeit kann von Vulkanologen sehr kontrolliert beobachtet werden. Früh morgens wandern wir zum Vulkan. An der Abbruchkante geht es steil in die riesige Caldera hinunter. Bald erhebt sich vor uns aus der weiten Ebene der Caldera der eigentliche Krater des Fournaise wie eine Pyramide. Wir steigen auf den Krater, der in den vergangenen Jahren immer mal wieder ausgebrochen ist. Wenn das Wetter mitspielt, reicht der Blick bis hinunter zum Indischen Ozean. Es kann sein, dass die Route im Krater kurzfristig etwas angepasst werden muss. Manche Reisegruppen hatten bereits das Glück, aus sicherer Entfernung einen spektakulären Vulkanausbruch mitzuerleben.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m |
Unterkunft: Gîte du Volcan in Pas de Bellecombe | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: „Der wilde Süden“, Lavatunnel, tosende Wasserfontänen und ein genussvolles Essen am Meer

Frühmorgens fahren wir hinunter ans Meer an die Südküste. Wir machen einen kurzen Stopp bei der Kirche in St. Rose, die auf wundersame Weise von einem Vulkanausbruch verschont geblieben ist. Im Anschluss machen wir mit geliehenen Knieschützern und Helmen eine Tour durch einen unterirdischen Lavatunnel zusammen mit einem speziell ausgebildeten Guide (ca. 2 Std.). Mittags kehren wir in ein Restaurant an ganz besonderer Stelle ein und genießen hausgemachte Spezialitäten. Nachmittags setzen wir unsere Fahrt entlang des Indischen Ozeans fort und erreichen schließlich unser Hotel an der Westküste der Insel. Wir verabschieden uns von unserer Reiseleitung, denn die nächsten beiden Tage verbringen wir ohne sie hier am Meer in La Saline les Bains.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 190 km | Unterkunft: Hotel Le Nautile in La Saline les Bains | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: La Saline les Bains - Tag am Meer

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. St. Gilles-les-Bains und La-Saline-les-Bains sind mehr oder weniger die einzigen wirklichen Badeorte der Insel und besitzen ein vorgelagertes Riff. Wer will, kann baden, schnorcheln (Schnorchelausrüstung kann im Hotel geliehen werden), am Strand liegen oder eine Fahrt mit dem Glasbodenboot unternehmen.

Unterkunft: Hotel Le Nautile in La Saline les Bains | Verpflegung: F

13. Reisetag: Vormittag am Meer und Heimreise

Der Tag steht noch einmal zur freien Verfügung. Wir werden je nach Flugzeit am späten Nachmittags zum Flughafen fahren für unseren Nachtflug von St. Denis nach Paris.

Verpflegung: F

14. Reisetag: Ankunft in Deutschland

Frühmorgens Ankunft in Paris und Weiterflug nach Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
05.04.2026	18.04.2026	X	3.895 €
26.04.2026	09.05.2026	X	3.895 €
10.05.2026	23.05.2026	X	3.895 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Saint-Denis bis La-Saline-les-Bains
- > Flug mit Air Austral ab/bis Frankfurt via Paris nach Saint-Denis
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 4 x in Hotels, 7 x in einfachen Hütten (Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad)
- > 11 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 4 x in Hotels, 7 x in einfachen Hütten (Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad)
- > 11 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-4

Generelle Hinweise

>

Schwarze, teils qualmende Lavagebiete und ockerfarbene Mondlandschaften wechseln sich ab mit dschungelartigen, üppig grün überwucherten Schluchten und moosbedeckten Talkesseln, dazu die tropische Geräuschkulisse, exotische Düfte von Frangipani und Vanille sowie die einzigartige Stimmung durch die sich ständig ändernden Mikroklimata der Insel. Alles verschmilzt zu einem Sinnesrausch mitten im türkis-schillernden Indischen Ozean. Auf dieser Reise durchqueren wir die drei Talkessel im Inselinneren. Wir wandern durch üppige Wälder mit Bambus und Tamarinden, mannshohen Farnen und wilden Orchideen. In Mafate leben die Bewohner sehr abgeschieden, da diese Region nur zu Fuß zu erreichen ist. Unsere Gastgeber im Cirque de Cilaos laden uns bei Ankunft erst einmal zu einem Kräutertee aus lokaler Produktion ein. In der Küche dampfen bereits schmackhafte, kreolische Spezialitäten, genau das Richtige nach einem ausgiebigen Wandertag. Den höchsten Berg von La Réunion, den Vulkan Piton des Neiges überschreiten wir auf dem Weg von Cilaos nach Salazie. Vom Gipfel genießen wir eine eindrucksvolle Aussicht über die Insel und den weiten Indischen Ozean, wo es uns zum perfekten Ausklang der Reise hin verschlägt. Im Schatten der Palmen, weich-warmer, feiner Sand unter unseren Füßen und mit Blick auf das weite Meer können wir es uns gut gehen und die vergangenen, intensiven zwei Wochen sacken lassen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.